

Post-Covid und ME/CFS bei Kindern und Jugendlichen – Erkennen, handeln, begleiten

Nach einer Covid-19-Infektion erholen sich die meisten Kinder und Jugendlichen rasch. Ein kleiner, klinisch relevanter Anteil entwickelt jedoch anhaltende Symptome wie Erschöpfung, Konzentrationsprobleme oder körperliche Schwäche, die den Alltag der betroffenen Kinder und ihrer Familien erheblich belasten können.

Diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt fundierte Einblicke in Diagnose, Behandlung und Begleitung betroffener Kinder und Familien.

Zielgruppenprofil

- Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte
- Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner mit z. B. pädiatrischem Schwerpunkt
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten
- Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und -psychiater

Austausch mit

- Dr. Leonard Aust, Long COVID und ME/CFS Ambulanz der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Worms
- Karin Ritter, NichtGenesenKids e. V.

Wissenschaftliche Leitung

- Christian Wantzen, Landesverbandsvorsitzender RLP des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt*innen

Inhalte der Fortbildung

- Typische Symptomkonstellationen bei Post-Covid, ME/CFS und anderen postinfektiösen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- Abgrenzung der Krankheitsbilder und diagnostische Unsicherheiten
- Praxisnahe Diagnostik: Welche Basisuntersuchungen sind im Alltag machbar und sinnvoll?
- Kommunikation mit Familien: Aufklärung, Entlastung und Unterstützung
- Versorgung und Weiterleitung: Wann ist eine spezialisierte Abklärung erforderlich?
- Rolle der Praxis als erste Anlaufstelle im Versorgungsprozess
- Perspektive der Familien: Herausforderungen im Alltag und Erwartungen an die medizinische Betreuung
- Gelegenheit für Fragen, Austausch und Diskussion aus dem Praxisalltag

Zertifizierung

Anerkannt mit 2 Fortbildungspunkten für Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

**Mittwoch, 21. Januar 2026,
16:00 bis 17:30 Uhr**

Online via Zoom

Teilnahme kostenfrei

